

Sa, 01.07.2017–So, 28.01.2018

## Radical Software. The Raindance Foundation, Media Ecology and Video Art

ZKM\_Lichthof 1+2

**Die Ausstellung wird am Fr, 30.06.2017 um 19.00 Uhr eröffnet.  
Die Pressekonferenz findet am Do, 29.06.2017 um 11.00 Uhr statt.**

Die Ausstellung *Radical Software. The Raindance Foundation, Media Ecology and Video Art* präsentiert Video-Arbeiten und Installationen einer wegweisenden Gruppe amerikanischer KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die in den 1970er-Jahren begann, die Vision einer vernetzten Welt des freien Informationsflusses zu formulieren. Die Gruppe nannte sich *Raindance Foundation*. Die Ausstellung zeigt Videos und Installationen u.a. von Frank Gillette (\*1941), Beryl Korot (\*1945), Ira Schneider (\*1939) und Michael Shamberg (\*1945) sowie Davidson Gigliotti (\*1939) und Paul Ryan (1943–2013). Sie schöpft dafür aus den umfangreichen Videobeständen der ZKM-Forschungssammlung. Dazu zählt die vollständige Videobandsammlung der *Raindance Foundation* sowie die Archive von Ira Schneider und Paul Ryan. Neben selten gezeigten Videoarbeiten und Installationen präsentiert die Ausstellung Archivmaterialien sowie die von der *Raindance Foundation* herausgegebene Zeitschrift *Radical Software* (1970–1974).

### Die Raindance Foundation

Die *Raindance Corporation* wurde 1969 als Medien-Thinktank und Videokollektiv gegründet und 1971 in *Raindance Foundation* umbenannt. Neben künstlerischen Interessen verfolgten die Mitglieder vor allem das Ziel, das Monopol des kommerziellen Fernsehens in Frage zu stellen und eine mediale Gegenöffentlichkeit zu schaffen. Die Einführung von tragbaren Videorekordern und Kabelfernsehnetzen begründete die Möglichkeit für alternative Produktionen abseits der Fernsehindustrie. Im Kontext der US-amerikanischen Gegenkultur der 68er-Bewegung und inspiriert von den Theorien Marshall McLuhans, Buckminster Fullers und Gregory Batesons erprobten die Raindance-Mitglieder in ihren Arbeiten auf unterschiedliche Weise das utopische, soziale, partizipatorische und emanzipatorische Potential des neu verfügbaren Mediums Video. Raindance zeigte Gefahren und Möglichkeiten auf, die sich erst heute – angesichts umfassend verfügbarer Computertechnologien und der gleichzeitigen Übermacht internationaler Software-Konzerne – in vollem Umfang entfalten.

### Presseinformation

Juni 2017

**Radical Software. The Raindance Foundation, Media Ecology and Video Art**

Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung  
**Sa, 01.07.2017–So, 28.01.2018**

Ort  
**ZKM\_Lichthof 1+2**

### Pressekontakt

Regina Hock  
Referentin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



## Begleitveranstaltung

Sa, 01.07.2017, 10.00-18.00 Uhr, ZKM\_Vortragssaal

### **Symposium *Raindance. Research and Development in Video Art and Media Ecology***

Im Rahmen der Ausstellung veranstaltet das ZKM am Samstag, 1. Juli 2017 das Symposium *Raindance. Research and Development in Video Art and Media Ecology*, das die ehemaligen Mitglieder der *Raindance Foundation* – die Videokünstler Frank Gillette, Beryl Korot und Ira Schneider sowie den Hollywoodproduzenten Michael Shamberg – erstmals wieder in einer gemeinsamen Diskussionsgruppe, moderiert von Davidson Gigliotti, vereint und Vorträge renommierter MedientheoretikerInnen und WissenschaftlerInnen präsentiert.

In den frühen 1970er-Jahren etablierte sich die *Raindance Foundation* als wegweisender Akteur einer radikalen Medienkritik und Promoter einer neuen Demokratie im Zeitalter elektronischer Massenmedien. Durch theoretische und praktisch-experimentelle Untersuchungen des Mediums Video sollten die Voraussetzungen für individuelle Selbstbestimmung und die Gestaltung eines demokratischen Gemeinwesens geschaffen werden.

Inspiziert von Theoretikern wie Gregory Bateson entwickelte *Raindance* die Vorstellung einer „Medien-Ökologie“, ein Modell für die Beschreibung der Umwelt als informationsprozessierendes System, in dem technische, soziale, psychologische und ästhetische Aspekte nicht mehr getrennt behandelt werden können. Die von *Raindance* 1970 gegründete Zeitschrift *Radical Software* antizipierte die Zukunft der Internet-Gesellschaft mit den Worten: „Macht wird nicht mehr in Land, Arbeit oder Kapital gemessen, sondern durch den Zugang zu Informationen und die Mittel zur Verbreitung.“ Nur durch die Etablierung alternativer, dezentraler Informationsstrukturen, so die Forderung, könnten andere gesellschaftliche Systeme und individuelle Lebensstile entstehen.

Nicht zuletzt durch die Auseinandersetzung um tragfähige Modelle und Methoden zur Analyse und Gestaltung einer von elektronischen Kommunikationsmedien geprägten Umwelt haben die Thesen und Experimente der *Raindance Foundation* eine aktuelle Relevanz für die gegenwärtigen technologischen Entwicklungen und die damit einhergehenden gesellschaftlichen Herausforderungen, wie das Verhältnis von sozialen Medien und Demokratie, Sicherheit, Überwachung und individueller Freiheit.

## Presseinformation

Juni 2017

### **Radical Software. The Raindance Foundation, Media Ecology and Video Art**

Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung

**Sa, 01.07.2017-So, 28.01.2018**

Ort

**ZKM\_Lichthof 1+2**

## Pressekontakt

Regina Hock  
Referentin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

